

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort der 22. Auflage</i>		VII
<i>Vorwort der ersten Auflage</i>		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXVII
<i>Festschriftenverzeichnis</i>		XXXI

Teil I

Straftaten gegen Persönlichkeitswerte

1. Kapitel

Straftaten gegen das Leben

§ 1 Der Lebensschutz im Strafrecht	1	1
I. Der Grundsatz des sog. absoluten Lebensschutzes	2	1
II. Beginn und Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes	4	2
1. Abgrenzung zwischen Tötungsdelikten und Schwangerschaftsabbruch	5	2
2. Der Beginn des Menschseins	8	3
3. Gentechnik und Fortpflanzungsmedizin	16	5
4. Das Ende des Lebensschutzes	18	6
§ 2 Die Tötungsdelikte	24	7
I. Systematischer Überblick	25	7
II. Totschlag	28	8
1. Tatbestandsvoraussetzungen	28	8
2. Der besonders schwere Fall	34	11
3. Der minder schwere Fall	35	11
III. Mord	37	13
1. Allgemeines	37	13
2. Verwerflichkeit des Beweggrundes	44	16
3. Verwerflichkeit der Begehungsweise	55	20
4. Verwerflichkeit des Handlungszwecks	73	27
5. Aufbauhinweise	83	30
6. Prüfungsaufbau: Mord, § 211	87	32
IV. Täterschaft und Teilnahme bei §§ 212, 211	88	32
1. Teilnahme und Akzessorietätslockerung	88	32
2. Fallkonstellationen	93	34
3. Prüfungsaufbau: Teilnahme in den Fällen subjektiver Mordmerkmale	104	36
V. Tötung auf Verlangen	105	37
1. Allgemeines	106	37
2. Tatbestandsvoraussetzungen	107	37

3. Begehen durch Unterlassen	112	39
4. Aufbauhinweise	113	40
5. Prüfungsaufbau: Tötung auf Verlangen, § 216	114	40
VI. Die strafrechtliche Problematik der Selbsttötung	115	40
1. Problemübersicht	116	40
2. Freiverantwortlichkeit	117	42
3. Fremdtötung in mittelbarer Täterschaft	118	43
4. Abgrenzung von Selbsttötung und Fremdtötung	121	45
5. Unterlassungstäterschaft und unterlassene Hilfeleistung ...	127	47
6. Fahrlässigkeitstäterschaft und Selbsttötung in „mittelbarer Täterschaft“	134	49
7. Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung	137	51
VII. Sterbehilfe	139	52
1. Problemübersicht	140	52
2. Die Unterscheidung in aktive, passive und indirekte Sterbehilfe	142	53
3. Behandlungsabbruch	149	57
VIII. Fahrlässige Tötung	154	60
§ 3 Aussetzung	160	63
I. Schutzzweck und Systematik	161	64
II. Tatbestandsmerkmale	162	64
1. Versetzen in eine hilflose Lage	162	64
2. Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage	164	65
3. Konkrete Gefahr	167	66
4. Vorsatz	168	66
5. Qualifikationen	170	67
6. Konkurrenzfragen	172	67
7. Prüfungsaufbau: Aussetzung, § 221	173	68

2. Kapitel

Straftaten gegen das ungeborene Leben

§ 4 Der Schwangerschaftsabbruch	174	68
I. Verfassungsrechtliche Vorgaben	175	68
II. Schutzzweck und systematischer Überblick	181	70
1. Systematischer Überblick	181	70
2. Schutzzweck	184	71
III. Der Tatbestand des Schwangerschaftsabbruchs	186	71
IV. Der gerechtfertigte Schwangerschaftsabbruch	189	72
V. Der tatbestandslose Schwangerschaftsabbruch	192	73
VI. Konkurrenzprobleme	195	74
1. Vorsätzliche Tötung der Schwangeren	196	74
2. Fälle des Versuchs der Tat	197	74
3. Das Verhältnis zur Körperverletzung	198	74
VII. Prüfungsaufbau: Schwangerschaftsabbruch, § 218	199	75

3. Kapitel

Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

§ 5 Körperverletzungstatbestände	200	75
I. Schutzzweck und systematischer Überblick	201	76
1. Schutzzweck	201	76
2. Systematischer Überblick	204	76
3. Strafantrag	207	77
II. Einfache vorsätzliche Körperverletzung	209	77
1. Körperliche Misshandlung	210	77
2. Gesundheitsschädigung	213	78
3. Vorsatz	215	79
4. Verhältnis der Tatbestandsalternativen und Konkurrenzen	216	79
III. Gefährliche Körperverletzung	218	79
1. Durch Beibringung von Gift oder anderen gesundheits-schädlichen Stoffen	219	79
2. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs	227	81
3. Mittels eines hinterlistigen Überfalls	234	83
4. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich	236	84
5. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung	238	85
6. Das Verhältnis der Tatbestandsalternativen	241	86
7. Prüfungsaufbau: Gefährliche Körperverletzung, § 224	242	86
IV. Schwere Körperverletzung	243	86
1. Systematik	243	86
2. Die schweren Folgen im Überblick	245	87
a) § 226 I Nr 1	245	87
b) § 226 I Nr 2	246	87
c) § 226 I Nr 3	250	89
3. Das Verhältnis zu den anderen Körperverletzungsdelikten	254	90
4. Das Verhältnis zu den Tötungsdelikten	256	90
V. Verstümmelung weiblicher Genitalien	257	91
1. Tatbestandsmerkmale	258	91
2. Keine Regelung für Auslandstaten	259	91
VI. Körperverletzung mit Todesfolge	260	92
1. Die Beziehung zwischen Körperverletzung und Todesfolge	261	92
2. Fahrlässige Herbeiführung der schweren Folge	271	96
3. Unterlassen	272	96
4. Erfolgsqualifizierter Versuch	274	97
5. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	275	98
6. Prüfungsaufbau: Körperverletzung mit Todesfolge, § 227	276	98
VII. Körperverletzung im Amt	277	98
1. Täterschaft	277	98
2. Tathandlungen	278	99
3. Qualifikationstatbestände	279	99
VIII. Misshandlung von Schutzbefohlenen	280	99
1. Das Verhältnis zu § 223	281	100
2. Geschützter Personenkreis	282	100
3. Tathandlungen	283	100
4. Qualifikationstatbestand	286	101

IX. Fahrlässige Körperverletzung	288	101
X. Rechtswidrigkeit der Körperverletzung	289	102
XI. Das Verhältnis zu den Tötungsdelikten	294	105
§ 6 Probleme der Heilbehandlung	296	105
I. Ärztliche Heilbehandlungsmaßnahmen	297	105
1. Die Position der Rechtsprechung	297	105
2. Der Meinungsstand im Schrifttum	300	107
II. Sonderregelungen im Bereich medizinischer Behandlung	305	109
1. Kastration	305	109
2. Sterilisation	306	109
3. Geschlechtsumwandlung	307	109
4. Organtransplantation	308	109
5. Hungerstreik und Zwangsernährung in Justizvollzugs- anstalten und im Maßregelvollzug	309	110
6. Beschneidung	311	110
§ 7 Beteiligung an einer Schlägerei	312	111
I. Schutzzweck und Systematik	312	111
II. Tatbestandsmerkmale	314	112
1. Tatbestandsalternativen	314	112
2. Vorwerfbare Beteiligung	322	113
3. Berufung auf Notwehr	323	113
4. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	324	113
5. Zeitpunkt der Beteiligung	326	114

4. Kapitel

Straftaten gegen die persönliche Freiheit

§ 8 Zwangsheirat, Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	330	115
I. Der Schutz der persönlichen Freiheit im Strafrecht	331	115
1. Systematischer Überblick	331	115
2. Geschützte Rechtsgüter	334	116
II. Zwangsheirat	336	116
III. Nachstellung	337	117
1. Schutzgut und Systematik	337	117
2. Tathandlung des § 238 I	339	117
3. Besonders schwerer Fall und Erfolgsqualifizierung	344	120
IV. Freiheitsberaubung	345	121
1. Schutzgut	345	121
2. Tathandlungen	347	122
3. Qualifikationen	351	123
4. Konkurrenzfragen	352	124
V. Nötigung	354	124
1. Schutzgut und Tathandlung	354	124
2. Gewalt als Nötigungsmittel	357	125
3. Drohung mit einem empfindlichen Übel	367	129
4. Nötigungserfolg	374	132
5. Subjektiver Tatbestand	376	132

6. Rechtswidrigkeit der Nötigung	378	133
7. Prüfungsaufbau: Nötigung, § 240	388	136
VI. Bedrohung	389	137

§ 9 Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel und

Geiselnahme	392	138
I. Entziehung Minderjähriger	393	139
1. Systematik	393	139
2. Schutzgüter, Tatobjekte, Täterkreis	394	139
3. Tathandlungen und Tatmittel	395	139
4. Qualifikationen	399	141
II. Kinderhandel	401	141
1. Systematik und Schutzgut	401	141
2. Täterkreis, Tathandlungen und qualifizierende Merkmale ..	402	142
III. Geiselnahme	405	142
1. Systematik und Schutzbereich	406	142
2. Tathandlungen und Tatvollendung	408	143
3. Probleme beim Zwei-Personen-Verhältnis	413	144
4. Subjektiver Tatbestand	414	145
5. Erfolgsqualifizierung	415	146
6. Konkurrenzfragen	418	146
7. Prüfungsaufbau: Geiselnahme, § 239b	419	147

5. Kapitel

Straftaten gegen die Ehre

§ 10 Der Ehrenschatz im Strafrecht	420	148
I. Ehrbegriff, Ehrenschatz und Beleidigungsfähigkeit	421	148
1. Ehrbegriff und Schutzobjekt	421	148
2. Beleidigungsfähigkeit natürlicher Personen	424	149
3. Beleidigungsfähigkeit von Personengemeinschaften und Verbänden	425	149
4. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	429	150
5. Mittelbare Beleidigung	433	151
II. Kundgabecharakter der Beleidigung	436	151
1. Voraussetzungen der Kundgabe	436	151
2. Ausführungen im Kreis eng Vertrauter	438	152
3. Vollendung der Ehrverletzung	444	153
III. Verfolgbarkeit der Beleidigung	445	153

§ 11 Die Beleidigungstatbestände und ihre speziellen Recht-

fertigungsgründe	446	154
I. Systematischer Überblick	446	154
II. Verhetzende Beleidigung	448a	154
III. Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung	449	155
IV. Verleumdung	450	155
1. Verleumderische Beleidigung	451	156
2. Kreditgefährdung und qualifizierte Verleumdung	455	157
V. Üble Nachrede	456	157

1. Unrechtstatbestand	457	157
2. Nichterweislichkeit der ehrenrührigen Tatsache	458	158
3. Abgrenzung zu beleidigenden Meinungsäußerungen	464	159
VI. Beleidigung	467	159
1. Übersicht	468	160
2. Bedeutung des Wahrheitsbeweises	473	161
VII. Besondere Rechtfertigungsgründe im Bereich des Ehrenschatzes	474	162
1. Allgemeine und besondere Rechtfertigungsgründe	475	162
2. Wahrnehmung berechtigter Interessen	477	162

6. Kapitel

Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich und gegen sonstige persönliche Rechtsgüter

§ 12 Der Schutz des (höchst-)persönlichen Lebensbereichs und des privaten Geheimsphäre	483	165
I. Systematischer Überblick	483	165
II. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	485	166
1. Schutzzweck der Vertraulichkeit des Wortes	486	166
2. Tathandlungen des § 201 I	489	167
3. Unbefugtheit des Handelns	493	168
4. Taten iS des § 201 II	499	169
III. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen	507	170
1. Rechtsgut und Schutzbereich	507	170
2. Tathandlungen des § 201a I	509	173
3. Tathandlung des § 201a II	513	174
4. Tathandlungen des § 201a III	514	174
IV. Verletzung des Briefgeheimnisses	515	174
1. Geschützte Objekte	516	175
2. Tathandlungen	520	175
3. Unbefugtheit des Handelns	524	176
V. Ausspähen und Abfangen von Daten; Vorbereitungshandlungen; Datenhehlerei	526	176
VI. Verletzung und Verwertung fremder Privatgeheimnisse	535	179
1. Schutzrichtung und Schutzgegenstände	536	180
2. Begriff des Offenbarens	541	181
3. Unbefugtheit des Handelns	543	181
4. Verwertung fremder Geheimnisse	546	183
§ 13 Hausfriedensbruch	547	183
I. Einfacher Hausfriedensbruch	548	183
1. Begriff und Bedeutung des Hausrechts	548	183
2. Geschützte Räumlichkeiten	553	184
3. Tathandlungen	559	185
4. Tatbestandsvorsatz	572	187
5. Rechtswidrigkeit	573	188
6. Strafantrag und Konkurrenzfragen	577	188
II. Schwerer Hausfriedensbruch	578	189

Teil II
Straftaten gegen Gemeinschaftswerte

7. Kapitel

Straftaten gegen die Staatsgewalt und die öffentliche Ordnung

§ 14 Amtsanmaßung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Behinderung von Hilfsdiensten	581	190
I. Amtsanmaßung	581	190
1. Schutzzweck	582	190
2. Begehungsformen	583	191
3. Unbefugtheit des Handelns	586	191
4. Täterschaft	587	192
II. Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	588	193
III. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	592	193
1. Schutzzweck	593	194
2. Anwendungsbereich	594	194
3. Begriff der Vollstreckungshandlung	595	194
4. Tathandlungen und Täterschaft	599	195
5. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung	603	196
6. Irrtumsregelungen	614	200
7. Regelbeispiele für besonders schwere Fälle	617	201
8. Prüfungsaufbau: Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113	620	202
IV. Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	621	202
V. Prüfungsaufbau: Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, § 114	627	204
VI. Behinderung von Hilfsdiensten	628	204
VII. Gefangenenerbefreiung	630	205
1. Schutzzweck und Begriff des Gefangenen	631	205
2. Tathandlungen und Täterschaft	637	206
VIII. Gefangenenerneuerung	642	207
§ 15 Siegel-, Verstrickungs- und Verwahrungsbruch	645	208
I. Siegelbruch	646	208
II. Verstrickungsbruch	649	208
1. Schutzzweck	649	208
2. Begehungsformen und Täterschaft	654	209
III. Verwahrungsbruch	657	210

8. Kapitel

Straftaten gegen die Rechtspflege

§ 16 Falschverdächtigung, Vortäuschen einer Straftat und Strafvereitelung	664	211
I. Falsche Verdächtigung	664	211
1. Schutzzweck	665	212
2. Tathandlung nach § 164 I	671	213
3. Tathandlung nach § 164 II	682	216

4. Prüfungsaufbau: Falsche Verdächtigung, § 164	683	217
II. Vortäuschen einer Straftat	684	217
1. Schutzzweck	685	217
2. Tathandlungen	686	218
3. Prüfungsaufbau: Vortäuschen einer Straftat, § 145d	698	220
III. Strafvereitelung	699	221
1. Schutzzweck und Systematik	700	221
2. Verfolgungsvereitelung	702	222
3. Vollstreckungsvereitelung	713	225
4. Persönlicher Strafausschließungsgrund	715	225
5. Angehörigenprivileg	717	226
6. Prüfungsaufbau: Strafvereitelung, § 258	718	226
7. Strafvereitelung im Amt	719	227
§ 17 Aussagedelikte	721	228
I. Schutzzweck und systematischer Überblick	721	228
II. Falschheit der Aussage	724	228
1. Objektiver Ansatz	725	229
2. Subjektiver Ansatz	726	229
3. Pflichtenansatz	727	229
4. Aussagegegenstand	728	230
III. Falsche uneidliche Aussage	731	231
IV. Prüfungsaufbau: Falsche uneidliche Aussage, § 153	735	232
V. Berichtigung einer falschen Angabe	736	232
VI. Meineid	738	233
1. Überblick	738	233
2. Tathandlung und Konkurrenzen	741	234
3. Prüfungsaufbau: Meineid, § 154	748	236
VII. Fahrlässiger Falscheid	749	236
VIII. Falsche Versicherung an Eides statt	751	237
1. Bedeutung	752	237
2. Zuständigkeit der Behörde	753	237
3. Vermögensauskunft nach § 802c ZPO	756	238
4. Umfang der Wahrheitspflicht in sonstigen Fällen	760	239
5. Prüfungsaufbau: Falsche Versicherung an Eides statt, § 156	761	239
IX. Teilnahmeprobleme und Verleitung zur Falschaussage	762	240
1. Anstiftung zu Aussagedelikten	763	240
2. Versuchte Anstiftung zur Falschaussage	765	240
3. Verleitung zur Falschaussage	767	241
4. Prüfungsaufbau: Verleitung zur Falschaussage, § 160	772	243
5. Beihilfe durch Tun und durch Unterlassen	773	243

9. Kapitel

Urkundenstraftaten

§ 18 Fälschung von Urkunden, technischen Aufzeichnungen und beweiserheblichen Daten	774	244
I. Schutzzweck und Urkundenbegriff	775	244
1. Schutzzweck	775	244

2. Merkmale des Urkundenbegriffs	776	245
3. Beweis- und Kennzeichen	790	247
4. Durchschriften, Ausfertigungen, Abschriften, Fotokopien, Telefaxe	794	248
5. Vordrucke und Urkundenentwürfe	799	249
II. Besondere Formen der Urkunde	800	250
1. Private und öffentliche Urkunden	800	250
2. Gesamturkunden	801	250
3. Zusammengesetzte Urkunden	803	250
III. Herstellen unechter Urkunden	804	251
1. Echtheit und Unehtheit von Urkunden	808	251
2. Subjektive Tatbestandsmerkmale	822	254
IV. Verfälschen echter Urkunden	826	255
1. Verfälschungstatbestand	828	256
2. Tatbegehung durch den Aussteller	833	257
V. Gebrauchen unechter oder verfälschter Urkunden	837	258
1. Gebrauchen	837	258
2. Konkurrenzfragen	839	259
3. Prüfungsaufbau: Urkundenfälschung, § 267	840	260
VI. Vorbereitung der Fälschung und Missbrauch von amtlichen Ausweisen	841	261
1. Vorbereitungshandlungen zum Missbrauch	841	261
2. Missbrauch von Ausweispapieren	843	262
VII. Fälschung technischer Aufzeichnungen	846	263
1. Schutzgut und Systematik	846	263
2. Begriff der technischen Aufzeichnung	849	263
3. Tathandlungen	857	265
4. Subjektiver Tatbestand	863	266
5. Begehen durch Unterlassen	864	267
6. Prüfungsaufbau: Fälschung technischer Aufzeichnungen, § 268	869	267
VIII. Fälschung beweiserheblicher Daten	870	268
§ 19 Urkundenunterdrückung und Falschbeurkundung	873	269
I. Vernichtung und Unterdrückung von Urkunden, technischen Aufzeichnungen und beweiserheblichen Daten	873	269
1. Schutzzweck	874	269
2. Gegenstand der Tat in § 274 I Nr 1	876	270
3. Tathandlungen	878	270
4. Konkurrenzfragen	886	271
5. Prüfungsaufbau: Urkundenunterdrückung, § 274 I Nr 1	887	272
6. Tatobjekt und Tathandlungen in § 274 I Nr 2	888	272
II. Falschbeurkundung	889	272
1. Überblick	891	273
2. Besonderheiten öffentlicher Urkunden	894	273
3. Mittelbare Falschbeurkundung	902	275
4. Prüfungsaufbau: Mittelbare Falschbeurkundung, § 271 I ...	908	277

10. Kapitel Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 20 Geldfälschung, Inverkehrbringen von Falschgeld, Fälschung von Wertzeichen, Zahlungskarten und Eurocheckvordrucken	909	277
I. Systematischer Überblick	910	278
II. Geldfälschung	912	278
1. Begriff des Geldes	912	278
2. Tathandlungen	915	279
III. Inverkehrbringen von Falschgeld	929	283
1. Das Verhältnis des § 147 zu § 146 I Nr 3	929	283
2. Anwendungsbereich des § 147	930	283
3. Fallbeispiele	932	284
IV. Wertpapier- und Wertzeichenfälschung	936	285
1. Geschützte Wertpapiere	936	285
2. Fälschung amtlicher Wertzeichen	937	286
V. Fälschung von Zahlungskarten ua	939	286

11. Kapitel Gemeingefährliche Straftaten und Verkehrsdelikte

§ 21 Brandstiftung	944	289
I. Systematischer Überblick	945	289
II. Arten vorsätzlicher Brandstiftung	947	290
1. Brandstiftung nach § 306	947	290
2. Prüfungsaufbau: Brandstiftung, § 306	954	292
3. Schwere Brandstiftung nach § 306a	955	292
4. Prüfungsaufbau: Schwere Brandstiftung, § 306a	967	296
5. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b	968	297
6. Brandstiftung mit Todesfolge nach § 306c	971	299
7. Prüfungsaufbau: Besonders schwere Brandstiftung, § 306b I	975	300
8. Prüfungsaufbau: Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c	976	301
III. Fahrlässige Brandstiftung nach § 306d	977	301
IV. Tätige Reue, § 306e	979	302
V. Herbeiführen einer Brandgefahr nach § 306f	980	302
§ 22 Straßenverkehrsgefährdung, unerlaubtes Entfernen vom Unfallort und Trunkenheit im Verkehr	981	302
I. Systematischer Überblick	982	303
II. Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	984	304
III. Prüfungsaufbau: Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, § 315b I	990	308
IV. Gefährdung des Straßenverkehrs	991	308
1. Begriff des Fahrzeugführens	992	309
2. Absolute und relative Fahrunsicherheit	994	310
3. Gefahrverursachung	997	311
4. Vorsatz und Fahrlässigkeit	1003	313

5. Hinweise zu § 315c I Nr 2	1005	313
6. Prüfungsaufbau: Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c	1007	314
V. Verbotene Kraftfahrzeugrennen	1008	315
1. Schutzzweck	1008	315
2. Grundtatbestand	1009	315
3. Qualifikationstatbestand	1011	317
4. Erfolgsqualifikation	1012	318
VI. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1013	318
1. Schutzzweck und Systematik	1013	318
2. Tatbestandsmerkmale	1016	319
3. Rechtswidrigkeit	1032	325
4. Prüfungsaufbau: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142.	1035	325
5. Strafbare Teilnahme	1036	326
VII. Trunkenheit im Verkehr	1037	326
VIII. Prüfungsaufbau: Trunkenheit im Verkehr, § 316 I	1040	327

§ 23 Vollrausch, Unterlassen der Hilfeleistung und Behinderung von hilfeleistenden Personen	1041	328
I. Vollrausch	1042	328
1. Schutzzweck	1042	328
2. Unrechtstatbestand	1044	329
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	1047	329
4. Konkurrenzfragen	1054	331
5. Prüfungsaufbau: Vollrausch, § 323a	1056	332
II. Unterlassene Hilfeleistung	1057	332
1. Schutzzweck	1057	332
2. Unglücksfall, gemeine Gefahr oder Not	1058	332
3. Umfang der Hilfspflicht	1060	333
4. Vorsatz	1064	334
5. Konkurrenzfragen	1066	335
6. Prüfungsaufbau: Unterlassene Hilfeleistung, § 323c I	1067	335
III. Behinderung von hilfeleistenden Personen	1068	335

12. Kapitel

Straftaten im Amt – Allgemeines und Amtsträgerbegriff

§ 24 Bestechungsdelikte	1073	338
I. Systematischer Überblick	1074	338
1. Sonderdelikte – Allgemeindelikte	1074	338
2. Schutzzweck	1082	340
3. Vorteil für sich (diesen) oder einen Dritten	1083	341
II. Vorteilsannahme	1084	342
1. Unrechtstatbestand	1084	342
2. Tatbestandseinschränkungen	1088	343
3. Genehmigung	1092	345
4. Prüfungsaufbau: Vorteilsannahme, § 331	1093	345
III. Bestechlichkeit	1094	346
1. Objektiver Tatbestand	1094	346
2. Vorsatz	1098	347

3. Qualifikationstatbestand	1100	347
4. Prüfungsaufbau: Bestechlichkeit, § 332	1101	347
IV. Vorteilsgewährung und Bestechung	1102	348
§ 25 Rechtsbeugung	1107	349
I. Allgemeines	1108	349
II. Tatbestandsmerkmale	1110	350
1. Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache	1111	350
2. Tathandlung	1113	350
3. Tatbestandlicher Erfolg	1118	353
4. Vorsatz	1120	353
III. Rechtswidrigkeit und Unrechtsbewusstsein	1122	354
1. Eingreifen von Rechtfertigungsgründen	1122	354
2. Unrechtsbewusstsein	1123	354
3. Ergänzender Hinweis	1125	354
<i>Sachverzeichnis</i>		357